



Preis der City of Arabia lockt am Ostersonntag

Am Ostersonntag erwartet die Zuschauer in den Dortmunder Westfalenhallen ein Highlight, das sowohl Unterhaltung als auch Sport bietet: Im Preis der City of Arabia kämpfen ab 22.30 Uhr die SB-Spezialisten um Ruhm und Ehre. Der Modus: In der ersten Runde müssen die Reiter einen Normalparcours fehlerfrei bewältigen, der in der Regel aus vier bis sechs Sprüngen besteht. Ab dem ersten Stechen kommt es

dann darauf an, eine Trippelbarre und die stetig erhöhte Mauer fehlerfrei zu überwinden. Es geht hoch hinaus: Alle Teilnehmer haben mit ihren springgewaltigen Spezialisten bereits Höhen zwischen 2,10 und 2,20m geschafft.



So auch Jan Büsch, der mit seinem 14-jährigen irischen Wallach Miner's Lamb unlängst eine 2,10 Meter hohe Mauer fehlerfrei überwinden konnte. Der Student setzt vor allem auf den Mut seines verlässlichen Vierbeiners: "Ich bin stets aufs Neue begeistert von seinem Herz und seinem Vermögen. Außerdem sind wir ein eingespieltes Team - ich reite Miner's Lamb seit nunmehr sechs Jahren und habe mit ihm bereits "normale" Springprüfungen der Klasse S** und auch Speed Derbys bestritten. Doch durch sein unglaubliches Vermögen eignet er sich eben besonders gut für SB-Springen". Für Büsch, der in Bonn Agrarwissenschaften studiert, ist die Teilnahme am Dortmunder Traditionsturnier etwas ganz Besonderes: "Ganz allgemein ist es schon ein irres Gefühl, gegen die Mauer zu reiten. Das Pferd braucht viel Vertrauen

zum Reiter und wenn man fehlerfrei über die Mauer fliegt, macht riesigen Spaß. Hinzu kommt, dass man nicht jeden Tag die Möglichkeit bekommt, in den Westfalenhallen zu reiten. Da werde ich natürlich versuchen, alle Kräfte zu mobilisieren und meine bisherige persönliche Bestleistung noch zu übertreffen". Auch Franz-Josef Schulze Elpert hat ein klares Ziel vor Augen: "Ich habe Jumping Jack als Fohlen gekauft und bin sehr froh darüber, wie er sich entwickelt hat. Er wird in Dortmund zum dritten Mal in einem SB-Springen eingesetzt und ich habe mir fest vorgenommen, mindestens 2,10 Meter zu überspringen", so der 35-Jährige.

Insofern erwartet die Zuschauer ein sportliches Highlight der Extraklasse: "In den 70er

und 80er Jahren war das Mächtigkeitsspringen eines der Höhepunkte jedes besseren Turniers. Heute ist es wieder sehr beliebt und ein besonderer Publikumsmagnet. Es sind absolute SB-Spezialisten am Start, die auf den letzten Turnieren bereits ihr Können unter Beweis gestellt haben - spannender Sport ist also garantiert", freut sich Mitveranstalter Kaspar Funke. Erfreulich ist auch das Engagement der City of Arabia. Die City of Arabia ist ein 185 Hektar großer Park, in dem Büros, Schulen, Kliniken, luxuriöse Apartments, Geschäfte, Galerien, Restaurants und einzigartige Attraktionen Platz finden. Zu der City of Arabia im Herzen des neuen Vorortes DubaiLand gehört auch das weltgrößte Einkaufszentrum mit über 1.000 Geschäften, der Mall of Arabia sowie der WadiWalk und der Themenpark Restless Planet, die ab 2009 etwa 200.000 Besucher am Tag erwarten.

Initiiert und eingefädelt hat dieser Coup die VAE-Expertin Christine Stibi, die aufgrund Ihres langjährigen Aufenthalt und Ihrer dortigen Tätigkeiten bis 2005 als kreativer Kopf bei Reitturnierevents über ausgezeichnete Kontakte verfügt. Ihr in Wiesbaden eröffnetes Office for German UAE Relations bietet deutschen Unternehmen erfolgsorientierte Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung und initiiert mit zahlreichen neuen Projekten den Ausbau strategischer und freundschaftlicher Partnerschaften zwischen den beiden Ländern.

Sichern Sie sich jetzt Tickets beim
Ticket-Pool Westfalenhallen
Tel. 0231- 1204- 666